

# Energiesparen mit dem Blick aufs Ganze

JB Energie heisst das jüngste Kind der Josef Baumann AG. Wer sein Haus mit JB Energie saniert, schont die Umwelt und langfristig auch sein Portemonnaie. Fachkundige Beratung und ein übersichtliches Gesamtkonzept ermöglichen eine energetisch sinnvolle Sanierung.



So wirbt JB Bau für ihren neuen Leistungsbereich.

## Testen Sie Ihr Haus

Unter [www.jb-bau.ch](http://www.jb-bau.ch) können Hausbesitzer testen, wie gut die Energiebilanz ist. Als Grundlage dienen verschiedene Angaben wie Wohnfläche in Quadratmetern, Verbrauchszahlen für die Heizung sowie die Anzahl der Personen, die im Haus leben. Die Auswertung gibt den Benutzern eine erste Standortbestimmung. Das einfache Ampelsystem zeigt, ob sich das Haus noch im grünen, im orangen oder bereits schon im roten Bereich (Sanierung dringend empfohlen) befindet.

**E**nergiesparen liegt im Trend. Verschiedene Handwerker wie Fensterbauer, Dachdecker oder Heizungsmonteure haben sich Energiesparen auf die Fahne geschrieben. Was jedoch oft fehlt, ist der Blick aufs Ganze. Das bietet nun JB Energie an. «Als einfache Faustregel gilt: Häuser, die vor zwanzig oder mehr Jahren gebaut worden sind, weisen im Energiebereich ein grosses Sparpotenzial auf», sagt Stefan Baumann. Er leitet die Josef Baumann AG (JB Bau) in fünfter Generation. «Gebäudesanierungen machen wir seit vielen Jahren. Neu bieten wir diese Dienstleistung unter der Marke JB Energie an.» Einen wichtigen Vorteil für die Kunden sieht Baumann darin, dass sie von Beginn an nur einen Ansprechpartner haben. «JB Energie begleitet das Projekt vom Konzept bis zur Fertigstellung der Arbeiten.»

### Im Winter planen

Bereits gute Erfahrungen mit JB Energie gemacht haben die Wohnungseigentümer der Überbauung Winterberg in Altdorf. Ende November 2009 beschlossen sie, die Flachdächer der beiden Mehrfamilienhäuser zu sanieren und eine neue Heizung einzubauen. Die sechzehn Stockwerkeigentümer bestimmten drei Personen, die im Sanierungsprojekt die Interessen der Eigentümer vertreten sollten. Einer von ihnen war Vic Hauger. «Für die Sanierung der beiden Flachdächer nahmen wir Kontakt mit der JB Bau auf», erzählt er. Im Laufe der Gespräche wurde jedoch klar, dass eine Dachsanierung allein wenig bringt, gerade auch im Hinblick auf eine neue Heizung. «Das leuchtete uns ein. Denn wer die Wärme im Haus drin behalten will, braucht eine gute Gebäudehülle. Ein gutes Dach alleine reicht da nicht aus», sagt Hauger. Aus diesem Grund brauchte es ein sinnvolles Gesamtkonzept. Dieses erstellte Christoph Pfaffen, Geschäftsführer von JB Energie. Neben Dach und Heizung sollten nun auch die Kellerdecken sowie die Gebäudehülle – mitsamt Fenstern – saniert werden. «Das Gesamtkonzept wurde im Grundsatz von beinahe allen Wohneigentümern gutgeheissen», sagt Hauger. «Es ist klar, dass bei so vielen Eigentümern die Wünsche ganz unterschiedlich sind. Wichtige Entscheide wurden jeweils innerhalb des Projektteams gefällt.» Von der ersten Sitzung der Eigentümer bis zum Baubeginn vergingen rund drei Monate. «Das ist eine relativ kurze Zeit», sagt Hauger. «Aber es war ja auch allen klar, dass Handlungsbedarf besteht.»

### Im Frühling und Sommer bauen

Anfang März begannen die Mitarbeiter der JB Bau und der Partnerunternehmen mit der Umsetzung. Sie dämmten die Kellerdecken und die Aussenwände und sanierten die Flachdächer. Ausserdem wurde die Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt. «Für die Nutzung des Grundwassers mussten wir beim Kanton eine Konzession beantragen. Auch hier stand uns Christoph Pfaffen mit Rat und Tat zur Seite», erklärt Vic Hauger. Heute, rund ein Jahr nach der ersten Sitzung der Eigentümer, sind alle Arbeiten erledigt. Ausgeführt wurden



In der Überbauung Winterberg bleibt künftig die Wärme in den Häusern drin.

sie zum grössten Teil von Urner Handwerkern. «Die Zusammenarbeit mit JB Energie war wirklich sehr gut», bilanziert Hauger. «Ich kann diese umfassende Beratung, kompetente Bauleitung und solide Ausführung nur weiterempfehlen.»

### Die Umwelt profitiert

Es ist klar, dass die Gesamtsanierung mehr kostete als die ursprünglich geplante Sanierung des Daches und der Einbau einer neuen Heizung. Dennoch rechnet sich die Investition über die Jahre. Zum einen erhalten die Eigentümer Förderbeiträge von Bund und Kanton. «Hier kennen wir uns bestens aus», sagt Christoph Pfaffen. «Und davon profitieren unsere Kunden.» Zum anderen kann der Energieverbrauch und können somit auch die Kosten gesenkt werden. Davon profitiert auch die Umwelt. Dank den Sanierungsmassnahmen und der Wärmepumpe sinkt die CO<sub>2</sub>-Produktion der Überbauung Winterberg in den nächsten dreissig Jahren um 1200 Tonnen. Drei Viertel der gesamten Energie können aus der Nutzung des Grundwasser gewonnen werden. Ein Viertel muss als Strom zugeführt werden.

## Traditionsreiche Unternehmung

Um 1845 von Nikolaus Baumann gegründet, wurde die nachmalige JB Bau in zweiter und dritter Generation durch Peter und Josef Baumann weiter ausgebaut. Unter der Führung des diplomierten Ingenieurs Josef Baumann-Lusser konnten dabei viele anspruchsvolle Bauten erstellt werden, so zum Beispiel ein grosser Teil der heutigen Dätwyler AG. Nach dem Eintritt der Söhne Peter und Josef wandelte sich die Firma zur Josef Baumann Söhne AG. Diese überstand die schwierigen rezessiven 1970er-Jahre erfolgreich. Mit dem Eintritt von Stefan Baumann aus der inzwischen fünften Generation wurde das Engagement im Tiefbau verstärkt. Die anstehenden Nationalstrassensanierungen galten dabei als grosse Herausforderung.

### Neue Stärke auf dem Urner Baumarkt

Unter dem neuen Namen JB Bau folgten die nächsten Entwicklungsschritte. Im Jahr 2000 entstand eine Werkhofgemeinschaft zwischen der JB Bau und der Infanger AG in Flüelen. Ende 2004 wurde die Infanger AG ins Baugeschäft Josef Baumann AG integriert. Dieser Zusammenschluss verlieh der JB Bau neue Stärke auf dem rauen Urner Baumarkt. Dank dem Eintritt von Christoph Poletti wurde die Führung zudem breiter abgestützt.

Die Zahl der beschäftigten Personen erreichte in den Jahren um 1950 mit über hundert einen Höchststand. Heute arbeiten rund fünfzig Personen bei der JB Bau. Zum Unternehmen gehören neben dem konventionellen Baugeschäft folgende Dienstleistungsbereiche: JB Projekt (Beratung und Planung), TransA (Transporte und Logistik) sowie neu JB Energie.



**Stefan Baumann**

Dipl. Ing. HTL, Altdorf.  
Geschäftsführer Josef Baumann AG.

## JB Bau, Baugeschäft Josef Baumann AG

Flüelerstrasse 12, CH-6460 Altdorf  
Telefon +41 (0)41 874 81 81  
Fax +41 (0)41 874 81 80  
[www.jb-bau.ch](http://www.jb-bau.ch), [info@jb-bau.ch](mailto:info@jb-bau.ch)  
Zweigniederlassungen: Attinghausen, Flüelen



**Christoph Pfaffen**

Dipl. Bauingenieur HTL, Altdorf.  
Geschäftsführung JB Projekt und JB Energie.